

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2004/2005

Die neue JuS

Seit Januar 2004 erscheint die JuS in neuer Frische mit neuem Inhalt. Das heißt für Studenten und Referendare: Noch mehr brandheiße Examensthemen, noch mehr Übersicht, noch mehr Nutzen:

→ Aufsätze

Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen

→ Kurze Beiträge

Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung

→ Studium

Alles, was Studenten wissen müssen

→ Referendariat

Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe

→ Fallbearbeitung

Für die optimale Technik: vom ersten Semester bis zum zweiten Examen

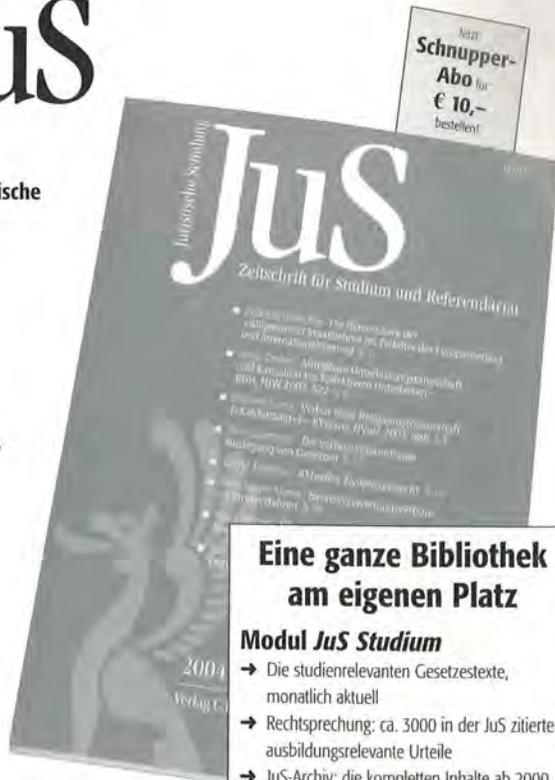
→ Rechtsprechung

Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert

→ Berichte und Dokumente

Runden die Information ab

Ihr **Rechtsreferendar-Info** wird zum **JuS-Magazin** – Erweitert um studentische Themen alle zwei Monate in der JuS: mit Literatur-Ranking, Erfahrungsberichten, Themenschwerpunkten, Tipps für den Berufsstart, Beiträgen zu Soft skills, Fremdsprachen u.v.m.



Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetztexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche



Ja, ich bestelle

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 35,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 44,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,30 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2 oder 4 Quartale) € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 14,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name/Firma _____

Stufe _____

RZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____ R/120112

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr. Der Vertragsabschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen voll nutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung widerrufen. Näheres im Nutzungsvertrag. Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

E-Mail (für beck-online-Passwort) _____

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:



VERLAG C.H. BECK
80791 MÜNCHEN
Telefon: (089) 3 81 89-679
Telefax: (089) 3 81 89-297
E-Mail: abo.service@beck.de
beck.de

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2004/2005

Schutzgebühr: 0,50 €



Patronenbefüllungen ab 1,95 €
Originalpatronen für alle Modelle
Kompatible Patronen für Canon und Epson
Wiederaufbereitete Patronen für HP u.a.
Toner für alle Laserdrucker
Refillzubehör für Refiller
Tinten aller Hersteller für Händler

Studentenrabatt



Postr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 43 25 90

M2, 15a
68161 Mannheim
Tel.: 0621 / 1 81 55 50

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2004/2005 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

JURATHEK Studium Zivilrecht

Schwab Einführung in das Zivilrecht

Einschließlich BGB
Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Dieter Schwab,
Regensburg. 15., völlig neu
bearbeitete Auflage. 2002.
XXIV, 470 Seiten. € 22,-
ISBN 3-8114-0825-9

Schwab/Löhnig Falltraining im Zivilrecht

Ein Übungsbuch für Anfänger
Von Prof. Dr. Dieter Schwab und
Dr. Martin Löhnig, Regensburg.
2003. IX, 164 Seiten. € 14,-
ISBN 3-8114-1827-0

Schmidt Das Schuldverhältnis

Eine systematische Darstellung
des Allgemeinen Schuldrechts
Von Prof. Dr. Eike Schmidt,
Bremen. 2004. XIV, 183 Seiten.
€ 14,- ISBN 3-8114-9031-1

Pawlowski Allgemeiner Teil des BGB

Grundlehren des
bürgerlichen Rechts
Von Prof. Dr. Hans-Martin
Pawlowski, Mannheim.
7., neu bearbeitete Auflage. 2003.
XXIV, 497 Seiten. € 32,-
ISBN 3-8114-1851-3

Rittershaus/Teichmann Anwaltliche

Vertragsgestaltung
Methodische Anleitung zur Fall-
bearbeitung im Studium
Von RA Dr. Gerald Rittershaus,
Mannheim/Honorarprofessor
an der Universität Heidelberg
und Dr. Christoph Teichmann,
Heidelberg.
2., völlig neu bearbeitete Auflage
2003. XVIII, 248 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-1823-8

Roth Familien- und Erbrecht

**mit ausgewählten
Verfahrensfragen**
Ein fallbezogenes Examinatorium
Von Prof. Dr. Andreas Roth,
Mainz. 3., neu bearbeitete
Auflage. 2003.
XVI, 222 Seiten. € 18,50
ISBN 3-8114-1824-6

Dauner-Lieb/Heidel/ Lepa/Ring (Hrsg.)

Das Neue Schuldrecht
Ein Lehrbuch
Herausgegeben von Prof. Dr.
Barbara Dauner-Lieb, Köln; RA
Dr. Thomas Heidel, Bonn; RiBGH
a.D. Dr. Manfred Lepa, Bonn und
Prof. Dr. Gerhard Ring, Freiberg.
2002. XVIII, 538 Seiten. € 22,-
ISBN 3-8114-0836-4



Dauner-Lieb/Arnold/Dötsch/Kitz Fälle zum Neuen Schuldrecht

Von Prof. Dr. Barbara Dauner-
Lieb, Dr. Arnd Arnold, Wolfgang
Dötsch und Volker Kitz, Köln.
2002. XXXII, 335 Seiten. € 17,-
ISBN 3-8114-0835-6

Edenfeld Recht der Arbeitnehmer- mitbestimmung

Betriebsverfassung, Personal-
vertretungsrecht, Unterneh-
mensmitbestimmung
Von Dr. Stefan Edenfeld,
Münster. 2003. XIX, 243 Seiten.
€ 21,- ISBN 3-8114-1826-2

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht	10
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeitsrecht	18
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	23
Öffentliches Recht	26
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	35
Rechtsphilosophie	40
Übungen	41
Seminare	47
Kolloquien	53
Examensvorbereitungskurs	56
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	57
Rechtssprachenausbildung	58
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	59
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	61
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	63
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	65
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	66
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	67
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	68



C.F. Müller

C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH,
Kundenbetreuung München, Emmy-Noether-Str. 2,
80992 München, Bestell-Tel. 089/54852-8178, Fax 089/54852-8137
E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmüller-campus.de

 **C.F. Müller**
www.cfmüller-verlag.de

60706280-17

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.
Dozent:	Prof. Dr. C. Baldus
Zeit und Ort:	Do 08.00-09.00 Uhr NUni HS 6
Beginn:	28.10.2004
Zielgruppe:	1. Semester
Vorkenntnisse:	keine

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Einführungsvorträgen der ersten Semesterwoche auf, kann aber auch unabhängig davon gehört werden. Sie beginnt bei Aufbau, Ziel und Eigenheiten der juristischen Ausbildung, skizziert deren Verbindung mit der Berufspraxis, gibt einen knappen Überblick über die Vorlesungsgegenstände des Grund- und Hauptstudiums und vertieft Fragen der Methode sowie der privatrechtlichen Systembildung auch geschichtlich.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung besprochen

RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung:	Römisches Recht (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent:	Prof. Dr. C. Baldus
Zeit und Ort:	Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn:	22.10.2004
Grundlagenveranstaltung:	iSd § 9 II Nr 2 JAPrO (§ 8 II 1c JAPrO 1993)
Zielgruppe:	ab 1. Semester
Vorkenntnisse:	keine

Kommentar: Die Veranstaltung verbindet einen Überblick zur Römischen Rechtsgeschichte einschließlich des Prozeßrechts mit der Darstellung ausgewählter Grundzüge des Römischen Privatrechts (Eigentum, Schuldverträge). Lateinische Begriffe werden im Unterricht erklärt. Ein Leistungsnachweis kann im Wege einer Klausur erworben werden (zum Anmeldeverfahren vgl. die Institutshomepage). Für ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht der Storia del Diritto Romano.

Literaturhinweise: Ulrich Manthe, Geschichte des Römischen Rechts (2. Aufl. München 2003); Detlef Liebs, Römisches Recht (5. Aufl. Göttingen 1999).

Lehrveranstaltung:	Römisches Privatrecht, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. C. Baldus
Zeit und Ort:	Fr 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4
Beginn:	22.10.2004
Wahlfachveranstaltung:	SB 1 (nach JAPrO 1993: WFG 1b)
Zielgruppe:	ab 5. Semester
Vorkenntnisse:	Grundlagenvorlesung Römisches Recht

Kommentar: Die Vorlesung bereitet auf die mündliche Prüfung und ggf. auf die Studienarbeit im Schwerpunktbereich 1 (Zivilrecht) vor. Kauf und Eigentum werden vertieft erörtert, Grundlinien des Erbrechts skizziert, jeweils anhand gutachtlicher Entscheidungen römischer Juristen. Lateinische Begriffe werden im Unterricht erklärt. Ein Leistungsnachweis kann lediglich von ausländischen Gaststudenten erworben werden, und zwar durch eine Klausur; die Veranstaltung entspricht den Istituzioni del Diritto Romano.

(Die Studienarbeit wird nicht in dieser Vorlesung oder im Seminar geschrieben, sondern jeweils im Sommersemester in der Digestenexegese.)

Literaturhinweise: Max Kaser / Rolf Knütel, Römisches Privatrecht, 17. Aufl. München 2003.

Lehrveranstaltung:	Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2st. (mit Leistungsnachweis)
Dozent:	Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort:	Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1
Beginn:	Mi, 20.10.2004
Zielgruppe:	Studierende mittlerer und höherer Semester
Vorkenntnisse:	Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte



**AIDS-Hilfe
Heidelberg e.V.**

Anonyme Telefonberatung:

Für alle	Mo u. Fr 13 - 15 Uhr, Mi 18 - 20 Uhr
Frauen für Frauen	Mo 13 - 15 Uhr
Positive für Positive	Mi 18 - 20 Uhr
Schwule für Schwule	Fr 13 - 15 Uhr

06221 / 19411

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. • Büro-Tel: 06221/161700
Untere Neckarstr. 17 • 69117 Heidelberg

Spendenkonto 78 70
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg

Kommentar: Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihre Hauptthemen bilden die Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption und – darauf aufbauend – die Kodifikationsbestrebungen des 18. und 19. Jahrhunderts.

Literaturhinweise: *Laufs, A.:* Rechtentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schlosser, H.:* Grundzüge der neueren Privatrechtsgeschichte, 9. Aufl. 2001; *Schroeder, K.-P.:* Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußgnug

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Montag, 18. Oktober 2004

Grundlagenveranstaltung

Zielgruppe: 1./2. Sem.

Vorkenntnisse: Allgemeines historisches Schulwissen

Kommentar: Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der historischen Grundkenntnisse, die zum Verständnis des geltenden Verfassungsrechts notwendig sind. Es wird die staatsrechtliche Entwicklung Deutschlands vom Westfälischen Frieden bis zum Inkrafttreten des Bonner Grundgesetzes behandelt werden.

Literaturhinweise: *Willoweit, Dietmar,* Deutsche Verfassungsgeschichte, 4. Auflage, 2001, € 25,-; *Frotscher/Pieroth,* Verfassungsgeschichte, 2003, € 19,50; *Menger,* Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 8. Aufl. 2003, *vergriffen*; *Dürig/Rudolf,* Texte zur Deutschen Verfassungsgeschichte, 3. Aufl. 1996, € 20,50

Sonstige Hinweise: In der Vorlesung kann der Leistungsnachweis i. S. d. § 9 Abs. 2 JAPrO erworben werden. Ihn erhält, wer in der Aufsichtsarbeit, die in der vorletzten Semesterwoche geschrieben werden wird, die Note *ausreichend* oder besser erreicht.

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. J. Winter

Zeit und Ort: Mo 13.30-15.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: Mo 25.10.

Wahlfach

Leichter zum Erfolg – mit den neuen Lehrbüchern von Nomos

Mit den Bänden der neuen Reihe gelingt der schnelle und dennoch fundierte Einstieg in das Rechtsgebiet. Sie vermitteln klausuraktives Denken und ermöglichen so die erfolgreiche Umsetzung des erworbenen Wissens. Rechtsprobleme werden zuverlässig und schnell erfasst.

Zeitraubendes auswendig lernen wird reduziert: Die systematische und einprägsame Darstellung des Rechtsgebietes ermöglicht es, auch unbekannte Probleme in Klausur und Hausarbeit sicher und effektiv zu lösen.

Die neuen Lehrbücher bieten noch mehr:

- Fallbeispiele erleichtern die Umsetzung des materiellen Rechts in Klausur und Hausarbeit
- Wiederholungs- und Vertiefungsfragen ideal auch für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- Literaturhinweise führen nur zu den wirklich wichtigen Quellen aus Literatur und Rechtsprechung.



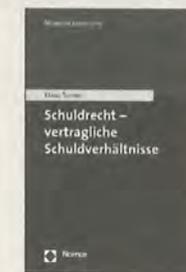
BGB – Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Florian Faust,
Buccerius Law School Hamburg
2004, ca. 250 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0837-4



**Strafrecht
Allgemeiner Teil**
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser, Universität Bonn
2004, ca. 300 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0840-4

Lehrbuch des Strafrechts – Besonderer Teil I
Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte,
Staat und Gesellschaft
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser, Universität Bonn
2. Auflage 2004, ca. 400 S., brosch.,
ca. 24,- €, ISBN 3-8329-0923-0

Lehrbuch des Strafrechts – Besonderer Teil II
Straftaten gegen Vermögensrechte
Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser, Universität Bonn
4. Auflage 2004, ca. 400 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0924-9



**Schuldrecht –
vertragliche Schuldverhältnisse**
Von Prof. Dr. Klaus Tonner, Universität Rostock
2004, ca. 250 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0842-0

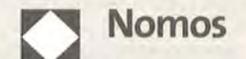
Internationales und Europäisches Strafrecht
Von Prof. Dr. Helmut Satzger,
Universität Augsburg
2004, ca. 200 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0841-2

Umweltrecht
Von Prof. Dr. Wilfried Erguth,
Universität Rostock und Dr. Sabine Schlacke
2004, ca. 250 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0839-0



Sachenrecht – bewegliche Sachen
Von Prof. Dr. Ralph Weber,
Universität Rostock
2004, ca. 350 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0838-2

Sachenrecht – Grundstücksrecht
Von Prof. Dr. Ralph Weber,
Universität Rostock
2004, ca. 200 S., brosch., ca. 24,- €,
ISBN 3-8329-0922-2



Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie ohne Semesterbegrenzung. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: Albert Stein, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs I (mit Schuldrecht), 5st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber

Zeit und Ort: Di 15.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6

Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Darlegung der Grundzüge des Allgemeinen Teils des BGB, des Schuldrechts und des Sachenrechts über zwei Semester in GK I und GK II. Gliederung und Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 12,- (zzgl. Vertriebskosten) für drei Hefte macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenkandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen
Bedeutung - Entwicklung - Kritik

Methodik

Je Heft mindestens drei Fälle
- Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene
- Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung
- Übungshausarbeiten
- Aktenvorträge

Grundstudium

Die Kerngebiete für Anfangsemester - konzentriert dargestellt

Repetitorium

Die Kerngebiete des Examenstoffes - das Wesentliche auf einen Blick

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

JURA-Kartei (JK)

16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen.
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG,
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin,
Fax (030) 26005-222

Ja, ich will **JURA** kennenlernen.

Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (drei Hefte ab sofort) zum Preis von € 12,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Abopreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 78,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).

Lehrveranstaltung: Schuldrecht (zur Vertiefung), 3st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Mi 14.00-15.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 19.10.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse:
Kommentar:

Lehrveranstaltung: Sachenrecht (zur Vertiefung), 3st.
Dozent: Prof. Dr. C. Baldus
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 20.10.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: AT, Schuldrecht (entspricht nach neuem Studienplan: GK BGB I und II)

Kommentar: Die Vorlesung behandelt im wesentlichen Eigentum, Besitz und sonstige ausgewählte Grundfragen des BGB-Sachenrechts. Ein Leistungsnachweis kann nur von ausländischen Gaststudenten erworben werden (Klausur).

Literaturhinweise z.B. Karl Heinz Schwab / Hanns Prütting, Sachenrecht (31. Aufl. München 2003); Jan Schapp / Wolfgang Schur, Sachenrecht (3. Aufl. München 2002); Hans Josef Wieling, Sachenrecht (4. Aufl. Berlin u.a. 2001).

Lehrveranstaltung: Fam.-und Erbrecht, 3st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 18.10.2004
Pflichtveranstaltung

Für alle Fälle Luchterhand!

Werner
**Fälle mit Lösungen für Anfänger
im Bürgerlichen Recht**

11., neu bearbeitete Auflage 2004,
172 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-05217-1

NEU

Gursky
**20 Probleme aus dem
BGB – Bereicherungsrecht**

5., überarbeitete Auflage 2004,
202 Seiten, kartoniert, € 15,-
ISBN 3-472-05685-1

NEU

Werner/Saenger
**Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene
im Bürgerlichen Recht**

2., neu bearbeitete Auflage 2004,
ca. 180 Seiten, kartoniert, ca. € 16,-
ISBN 3-472-06024-7

NEU

Hillenkamp
**32 Probleme aus dem Strafrecht
Allgemeiner Teil**

11., überarbeitete Auflage 2003,
240 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05667-3

Höland/Lode/Meyer
**Fälle mit Lösungen
aus dem Schuldrecht**

2004, 240 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-05219-8

NEU

Hillenkamp
**40 Probleme aus dem Strafrecht
Besonderer Teil**

10., neu bearbeitete Auflage 2004,
226 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05823-4

NEU

Gursky
**20 Probleme aus dem
BGB – Sachenrecht**

6., neu bearbeitete Auflage 2004,
ca. 160 Seiten, kartoniert, ca. € 14,-
ISBN 3-472-06021-2

NEU

h
MeXr gibt's unter www.ja-aktuell.de!

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 · 56513 Neuwied
Telefon 02631 8012-222 · Telefax 02631 8012-223
www.ja-aktuell.de
E-Mail info@wolters-kluwer.de

Luchterhand
Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Zielgruppe 5./4. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar:

Literaturhinweise:

Lehrveranstaltung: Anwaltliche Vertragsgestaltung (mit praktischen Fällen), 2st. (14tgl.)

Dozent: RA Prof. Dr. Rittershaus, Dr. Teichmann

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Do 21. Oktober 2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht; erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger

Kommentar: In der Veranstaltung soll die Methodik der Vertragsgestaltung vorgestellt und mit Hilfe praktischer Fälle vertieft werden. Die Veranstaltung dient damit zugleich der Vorbereitung auf die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Literaturhinweise: Däubler, Verhandeln und Gestalten, 2003

Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung, 2002

Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung, 2001

Raiser/Schmidt/Bultmann, Anwaltsklausuren, 2003

Rittershaus/Teichmann, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2. Auflage 2003

Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung, 2000

Sonstige Hinweise: Mit der Aufnahme in das Deutsche Richtergesetz und in die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Länder ist die anwaltsorientierte Juristenausbildung fester Bestandteil von Ausbildung und Prüfungen geworden. Innerhalb dieser Anwaltsorientierung nehmen die kautelarjuristische Tätigkeit des Anwalts und hier vor allem die anwaltliche Vertragsgestaltung eine zentrale Stellung ein. Die Veranstaltung dient der Vermittlung der anwaltlichen Denk- und Arbeitsweise.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. T. Pfeiffer

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 18.10.04

Wahlfachveranstaltung WFG 17/SB 8

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Die Veranstaltung hat das für die Wahlfachgruppe 17 bzw. den neuen Schwerpunktbereich 8 zentrale Fach des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Behandelt werden die allgemeinen Lehren dieses Faches unter Einschluss ihrer Bezüge zum Völkerrecht, EG-Recht und zur Rechtsvergleichung. Die besonderen Lehren werden im Überblick angesprochen und exemplarisch – unter Einschluss des Internationalen Prozessrechts – vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zugang zur Lösung der immer zahlreicher werdenden Fälle mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu eröffnen und die Besonderheiten des internationalrechtlichen Denkens kennen zu lernen.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Das Fundament für's Jurastudium:

Friedrich Müller – Juristische Methodik

9., neubearbeitete und stark erweiterte Auflage: seit September 2003:

Band I: Grundlagen. Öffentliches Recht

Band II: Europarecht

639 S. (3-428-11545-7)

507 S. 2003 (3-428-10919-8)

Geb. € 68,- / sFr 115,-

Geb. € 68,- / sFr 115,-

„Mein abschließendes Urteil: Das Buch gehört in jede einschlägige, nicht nur juristische Fachbibliothek und auf den Tisch zumindest der Richter hoher und höchster Instanzen aller Gerichtsbarkeiten [...]. Schließlich wird der junge Jurist die Abhandlung mit beträchtlichem Gewinn in die Hand nehmen können trotz, besser: wegen der produktiven Neuheiten, mit denen die Schrift zu beeindrucken vermag.“

Dr. Hans Blasius, in: *NWVBZ* 9/2003

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Lehrveranstaltung: Internationales Vertragsrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c.mult. E. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr SgU 0011
Beginn: 2.11.04
Wahlveranstaltung: Wahlfachgruppe 17
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Schuldrecht I und II

Literaturhinweis: Vischer/Huber/Oser, Internationales Vertragsrecht, 2. Aufl., Bern 2000; Reithmann/Dageförde, Internationales Vertragsrecht, 6. Aufl. 2004

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 3 st.
Dozent: Prof. Dr. B. Heß
Zeit und Ort: Mo 11.00-14.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 18.10.04
Zielgruppe, Vorkenntnisse: Studierende ab 4./5. Sem. mit Kenntnissen im Zivilrecht (Bücher I-V BGB)

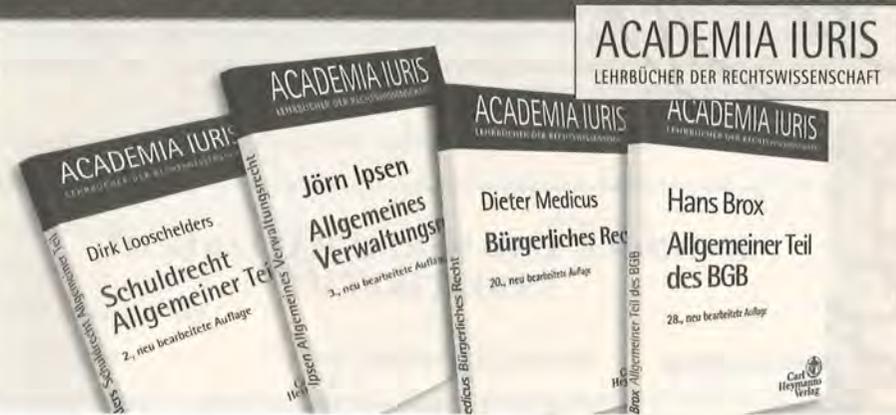
Kommentar: Die Vorlesung führt in das Zivilverfahrenrecht einschließlich der Gerichtsverfassung ein. Anhand des Ablaufes eines Erkenntnisverfahrens werden die wesentlichen Verfahrensschritte mit Hilfe einer Musterakte erarbeitet. Sodann werden die Grundstrukturen sowie die wesentlichen dogmatischen Probleme des Zivilprozessrechts dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der im Jahre 2002 in Kraft getretenen ZPO-Reform.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des WS auf der Website des Lehrstuhl veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>

Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht, 3 st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eckardt
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 19.10.04
Ergänzungs- und Wahlfachveranstaltung

Eine solide Basis für Ihre Karriere:
Die große Serie klassischer Lehrbücher



- **NEU** Brox, Prof. Dr. Hans
Allgemeiner Teil des BGB
28. Auflage
2004. Etwa 423 Seiten.
Kartonierte ca. € 19,-
ISBN 3-452-25798-3
- **NEU** Looschelders, Prof. Dr. Dirk
Schuldrecht Allgemeiner Teil
2., neu bearbeitete Auflage
2004. XLV, 512 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 3-452-25730-4
- **NEU** Stein, Prof. Dr. Thorsten
Völkerrecht
11. Auflage
2004. Etwa 457 Seiten.
Kartonierte ca. € 39,-
ISBN 3-452-25784-3
- **NEU** Brox, Prof. Dr. Hans
Erbrecht
2., neu bearbeitete Auflage
2003. XXXIV, 498 Seiten.
Kartonierte € 23,-
ISBN 3-452-25501-8
- **NEU** Medicus, Prof. Dr. h. c. Dieter
Bürgerliches Recht
Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examen-vorbereitung
20. Auflage
2004. Etwa 743 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,-
ISBN 3-452-25288-4
- **NEU** Stratenwerth, Prof. Dr. Günter / Kühlen, Prof. Dr. Lothar
Strafrecht Allgemeiner Teil I Die Straftat
5., neu bearbeitete Auflage
2004. XVIII, 424 Seiten.
Kartonierte € 23,-
ISBN 3-452-25728-2
- **NEU** Brox, Prof. Dr. Hans / Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich
Zwangsvollstreckungsrecht
7., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2003. XLVIII, 1.020 Seiten.
Kartonierte € 45,-
ISBN 3-452-25292-2
- **NEU** Medicus, Prof. Dr. h. c. Dieter
Grundwissen zum Bürgerlichen Recht
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen
6. Auflage
2004. Etwa 278 Seiten.
Kartonierte ca. € 16,-
ISBN 3-452-25804-1
- **NEU** Vieweg, Prof. Dr. Klaus / Dr. Almuth Werner
Sachenrecht
2003. XLVIII, 636 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 3-452-25476-3
- **NEU** Hobe, Prof. Dr. Stephan
Europarecht
2. Auflage
2004. Etwa 328 Seiten.
Kartonierte ca. € 18,-
ISBN 3-452-25783-5
- **NEU** Schilken, Prof. Dr. Eberhard
Gerichtsverfassungsrecht
3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2003. XXVIII, 419 Seiten.
Kartonierte € 28,-
ISBN 3-452-25323-6
- **NEU** Ipsen, Prof. Dr. Jörn
Allgemeines Verwaltungsrecht
3., neu bearbeitete Auflage
2003. XXXIV, 452 Seiten.
Kartonierte € 21,50
ISBN 3-452-25503-4
- **NEU** Wollenschläger, Prof. Dr. Michael
Arbeitsrecht
2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2004. XLVIII, 523 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 3-452-24640-X

Weitere Titel finden Sie in unserem Katalog „Studienliteratur“ und in Ihrer Buchhandlung.

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei
 Carl Heymanns Verlag KG
 50926 Köln
 Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02
 E-Mail: bestellung@heymanns.com
www.heymanns.com



Zielgruppe: Wahlfachgruppe 3, Studierende ab dem 5./6. Sem.
Vorkenntnisse: Vorlesungen Zivilprozeßrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Insolvenzrecht ein, das Gegenstand der Wahlfachgruppe 3 ist. Behandelt werden die Beteiligten am Verfahren, der Verfahrensablauf, die Ermittlung der Masse, das materielle Insolvenzrecht, besondere Verfahren (Sanierung, Verbraucherinsolvenz) sowie die europäischen und grenzüberschreitenden Aspekte.

Literatur: werden in der Vorlesung gegeben

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 09.00-12.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 19.10.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studenten ab dem 5. Semester
Kommentar: Die Grundlinien des Gesellschaftsrechts und die einzelnen Formen von Personen- und Kapitalgesellschaften.
Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st. (14 tgl.).
Dozent: Prof. Hellwig
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr SgU 0011
Beginn: 11.11.2004
Wahlpflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts, die europäischen Gesellschaftsformen und die von der EU-Kommission angekündigten künftigen Aktivitäten (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Auflage 1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000

Lehrveranstaltung: Binnenmarktrecht (Vertiefung), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende ab dem 5. Semester
Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zum Wirtschaftsrecht / Wirtschaftsverfassung und Europarecht auf. Sie behandelt das Recht des Europäischen Binnenmarkts insbesondere unter den Gesichtspunkten der Grundfreiheiten, der Wettbewerbsregeln (insbesondere Kartellrecht) und der binnenmarktfinalen Rechtsangleichung. Besonderes Augenmerk gilt auch dem deutschen Wettbewerbsrecht in seiner eigenständigen Rolle für den davon betroffenen Teilbereich des Europäischen Binnenmarktes.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Do 9.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 20.10.2004

Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. und 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht
Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht wird 4-stündig gelesen. Die Vorlesung umfaßt die frühere Vorlesung Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II. Sie behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts (Beteiligte, Gestaltungsfaktoren), Begründung und

Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Veränderungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht (WFG 4), 2st.
(= Schwerpunktbereich 4) Zweite Hälfte des Semesters

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr JurSem HS

Beginn: 9.12.2004 bis 17.2.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht (WFG 4), 2st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr JurSem ÜR 2

Beginn: 20.10.2004

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4 (= frühere WFG 4)

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht



Fachhochschule
Heidelberg

Erfolg erleben

Studieren Sie

Diplom-Wirtschaftsrecht

an der privaten Fachhochschule Heidelberg

- **Kurze Studiendauer - in drei Jahren zum Diplom**
Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach drei Jahren das Studium ab.
- **Überschaubare Studiengruppen**
Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.
- **Praxisnahes Studium**
Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Diplomarbeit bereiten Sie auf die Praxis vor.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden.

„Schon mal vormerken: am 9. Oktober ist Tag der Offenen Tür!“

Fachhochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –
Telefon 0 62 21 88-29 13 (Sekretariat, Frau Gutfleisch)
rita.gutfleisch@fh-heidelberg.de



Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

Literaturhinweise: v.Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2002

Sonstige Hinweise: weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Medienrecht, 2st. (14 tgl.)

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. K.-W. Pohl

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: 04. November 2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische Länder und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

Literaturhinweise: *Loeffler*, Presserecht, Kommentar Band I; *Loeffler-Ricker*, Handbuch des Presserechts, *Schiwi/Schütz*, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis, *Fuhr/Rudolf*, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; *Wenzel*, Das Recht der Wort und Bildberichterstattung, *Hoeren*, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfaden für die Praxis, *Fechner*, Medienrecht, *Paschke*, Medienrecht.

Sonstige Hinweise: Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

STRAFRECHT; STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs I (Grundlinien des Strafrechts und Allg. Teil), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Do 21.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Strafrechts und der Strafrechtsanwendung ein und behandelt einen ersten Teil der im Allgemeinen Teil des Strafrechts geregelten Voraussetzungen der Straftat.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen auf dem neuesten Stand befindlichen Text des Strafgesetzbuches mit. Vorlesungsbegleitendes Material wird ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person) 3st.

Dozent: Prof. Dr. E. Graul

Zeit und Ort: Di 11.00-13.30 Uhr NUni HS 5

Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben (§§ 211, 212 mit Teilnahme-problematik, §§ 28 I, II, 29; § 216 mit strafloser Teilnahme am Selbstmord; § 221), das werdende Leben (§§ 218 ff.), die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 ff.), die Freiheit (§§ 234 ff.) und die Ehre (§§ 185 ff.). — Am Anfang der Vorlesung werden die Konkurrenzen behandelt.

Ein Überblick über den Gang der Vorlesung und den BT-I-Pflichtstoff nach der JAPRO wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen) 3 st.
Dozent: Prof. Küper
Zeit und Ort: Do 12.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 21.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende im 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Kenntnisse zum AT und BT aus dem 1. und 2. Fachsemester

Kommentar: Die Lehrveranstaltung schließt an den Stoff der Vorlesung „Strafrecht BT I“ (SS 2004) an. Hauptgegenstände sind die Grundzüge und wichtige Schwerpunktprobleme der Eigentums- und Vermögensdelikte. Eine genauere Inhaltsübersicht wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Literaturhinweise: u.a. *Krey/Hellmann*, Strafrecht BT 2, 13. Aufl. 2002; *Rengier*, Strafrecht BT I, 6. Aufl. 2003; *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht BT 2, 26. Aufl. 2003 (Neuaufgabe in Vorbereitung); *Küper*, Strafrecht BT – Definitionen mit Erläuterungen, 5. Aufl. 2002. – Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Hermann/Dr. Ch. Laue
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 20. Oktober 2004
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: In der Vorlesung werden im ersten Teil kriminalsoziologische Aspekte von Kriminalität und Strafe behandelt (Hermann), während im zweiten Teil der Schwerpunkt auf strafrechtlich-kriminologischen Problemen liegt (Laue). Die Themenschwerpunkte sind: Kriminalitäts- und Straftheorien, Geschichte der Kriminalsoziologie, Methoden empirisch-kriminologischer Forschung, Erscheinungsformen und Wandel von Kriminalität nach Erkenntnissen aus Kriminalstatistiken sowie empirischen Untersuchungen, Viktimologie, kriminalpräventive Ansätze und Untersuchungen sowie Sanktionsforschung. In die Vorlesung ist auch der Stoff der bisherigen Veranstaltung „Strafrechtliche Sanktionen“ aufgenommen worden. Es werden Rechtsfragen zu den Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts und kriminologische Befunde zu Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: Camus, Jürgen und Elting, Agnes, 1982: Grundlagen und Möglichkeiten integrationstheoretischer Konzeptionen in der kriminologischen Forschung. Bochum: Brockmeyer; Hermann, Dieter, 2003: Werte und Kriminalität. Konzeption einer allgemeinen Kriminalitätstheorie. Wiesbaden: Westdt. Verlag, 2003; Meier, Bernd-Dieter, 2003: Kriminologie. München: Beck; Streng, Franz, 2002: Strafrechtliche Sanktionen, – die Strafzumessung und ihre Grundlagen. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1std.
Dozent: Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: 19.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse: nicht erforderlich



[DIE ERTRÄGLICHE] **LEICHTIGKEIT DES STUDENTSEINS**

10 QM STUDENTENSCHLISSFACH ODER 600 QM HAUS
KNÖLLCHEN ODER DAUERPARKPLATZ
BETONWAND ODER SCHLOSSBLICK
SCHLANGESTEHEN ODER SERVICE
BETTKANTE ODER LEDERSESSEL
MODEM ODER DSL
FENSTERCHEN ODER TERRASSE
240,- EURO ODER 42,- EURO

STUDENTENZIMMER MIT ZU VERMIETEN
WOHNEN@TEUHEI.DE

WWW.TEUHEI.DE
BREMENECKGASSE 1. 69117 HEIDELBERG. TELEFON: 06221.26517

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Matern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. St. Kirste
Zeit und Ort: Fr. 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 22.10.2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab. 3./4. Semester
Vorkenntnisse: keine; die Veranstaltung ist auch für fachfremde Studenten geeignet

Kommentar: Die Vorlesung soll Begriff, innere Struktur und das Verhältnis des Staates zu seiner Umwelt in juristischer, staatswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive darstellen.

Literaturhinweise: Luhmann: Die Politik der Gesellschaft, 2000. Zippelius: Allgemeine Staatslehre, 14. Aufl. 2003.

Sonstige Hinweise: Eine ausführliche Literaturlist liegt unter <http://kirste.uni-hd.de> bereit. Weitere Informationen sind dort zum Ende der Semesterferien abrufbar.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I (Staatsorganisationsrecht einschl. internationaler Bezüge), 4st.

Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK
Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Zielgruppe (Semester): 1./2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Behandelt werden die Grundstrukturen der Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich der europarechtlichen und völkerrechtlichen Bezüge.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht (Allgemeiner Teil), 4st.

Dozent: Prof. Dr. E. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: Dienstag, 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Systematische Behandlung der Grundlehren des Verwaltungsrechts und Einführung in die Besprechung verwaltungsrechtlicher Fälle:

- Gesetzmäßigkeit und Legitimation öffentlicher Verwaltung
- Rechtsformen des Verwaltungshandelns: insbesondere Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag
- Verwaltungsverfahrenrecht
- Staatshaftungsrecht (Grundzüge)
- Einflüsse des Europarechts
- Ausblick: Grundlinien des Rechtsschutzes gegen die Verwaltung

Literaturhinweise: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2002; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl., 2002.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsprozessrecht, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. St. Kirste

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 21.10.2004

Pflichtveranstaltung

Mohr Lehrbücher

Privatrecht

Dieter Leipold · **BGB I – Einführung und Allgemeiner Teil**
Ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen

3., neubearbeitete Auflage 2004. Ca. 500 Seiten. ISBN 3-16-148433-9 Br ca. € 25,- (September)

Peter Schlechtriem · **Schuldrecht Allgemeiner Teil**

5., neubearbeitete Auflage 2003. XXXVIII, 362 Seiten. ISBN 3-16-147886-X Br € 22,-

Peter Schlechtriem · **Schuldrecht Besonderer Teil**

6., neubearbeitete Auflage 2003. XXXIII, 461 Seiten. ISBN 3-16-147686-7 Br € 24,-

Dieter Leipold · **Erbrecht**

Grundzüge mit Fällen und Kontrollfragen

15., neubearbeitete Auflage 2004. X, 350 Seiten. ISBN 3-16-148315-4 Br € 19,-

Barbara Grunewald

Gesellschaftsrecht

5., neubearbeitete Auflage 2002. XXI, 424 Seiten. ISBN 3-16-147883-5 Br € 25,-

Walter Zeiss / Klaus Schreiber

Zivilprozeßrecht

10., neubearbeitete Auflage 2003. XI, 411 Seiten. ISBN 3-16-147787-1 Br € 29,-

Reinhard Bork · **Einführung in das neue Insolvenzrecht**

3., durchgesehene Auflage 2002. XX, 227 Seiten (JZ-Schriftenreihe 5). ISBN 3-16-147733-2 fBr € 29,-

Jan Kropholler

Internationales Privatrecht

5. neubearbeitete und erweiterte Auflage 2004. XXXIX, 719 Seiten. ISBN 3-16-148316-2 Br € 39,-

Öffentliches Recht

Elkkehart Stein / Götz Frank
Staatsrecht

19., neubearbeitete Auflage 2004. Ca. 520 Seiten. ISBN 3-16-148392-8 Br ca. € 25,- (September)

Theodor Schilling · **Internationaler Menschenrechtsschutz**

Universelles und europäisches Recht 2003. XV, 302 Seiten. ISBN 3-16-148212-3 Br € 24,-

Christian Koenig / Andreas Haratsch
Europarecht

Unter Mitarbeit von Friederike Meurer und Christiane Busch
4., neubearbeitete Auflage 2003. XXVIII, 420 Seiten. ISBN 3-16-148058-9 Br € 22,-

Christoph Gusy · **Polizeirecht**

5., neubearbeitete Auflage 2003. XVII, 329 Seiten. ISBN 3-16-148010-4 Br € 20,-

Eberhard Eichenhofer · **Sozialrecht**

4., neubearbeitete Auflage 2003. XVIII, 325 Seiten. ISBN 3-16-148082-1 Br € 24,-

Franz-Joseph Peine

Öffentliches Baurecht

Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts unter Berücksichtigung des Raumordnungs- und Fachplanungsrechts

4., vollständig neubearbeitete Auflage 2003. XXII, 418 Seiten. ISBN 3-16-148021-X Br € 28,-



Mohr Siebeck

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

Fax 07071 / 51104

e-mail: info@mohr.de

www.mohr.de

- Zielgruppe:** ab. 5. Semester
- Vorkenntnisse:**
- Allgemeines Verwaltungsrecht
 - Aus dem besonderen Verwaltungsrecht: Kommunal-, Polizei und Baurecht

Kommentar:

- Funktionen der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
- Systematik des Verwaltungsprozessrechts: Rechtsweg, Klagearten, Verfahren, Urteile.
- Sachentscheidungsvoraussetzungen
- Normenkontrolle
- Vorläufiger Rechtsschutz
- Überblick: Rechtsmittel
- Überblick: Rechtsschutz im EG-Recht

Literaturhinweise: Zur Einführung: Schenke: Verwaltungsprozessrecht, 9. Aufl. 2004; Hufen: Verwaltungsprozessrecht, 5. Aufl. 2003.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen sind zum Ende der Semesterferien unter <http://kirste.uni-hd.de> abrufbar.

-
- Lehrveranstaltung:** Umweltrecht, 2st.
- Dozent:** Professor Dr. E. Schmidt-Aßmann
- Zeit und Ort:** Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
- Beginn:** 18.10.2004
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe:** ab 6. Semester: WFG 10 bzw. Schwerpunktbereich 3
- Vorkenntnisse:** Allg. und Bes. Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
- Kommentar:**
- Systematische Behandlung des Naturschutz-, Immissionsschutz- und Wasserrechts.
 - Allgemeine Lehren des Umweltrechts: Umweltverträglichkeitsprüfung, Zugang zu Umweltinformationen; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung.
 - Besprechung umweltrechtlicher Gerichtsentscheidungen.
- Literaturhinweise:**
- Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Aufl., 2003.
 - Breuer, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003, S. 505-678.
 - Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl., 2004.
 - Rengeling (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2 Bände, 2. Aufl., 2003.
 - R. Schmidt, Einführung in das Umweltrecht, 6. Aufl., 2001.
-

Burschenschaft Normannia zu Heidelberg

Die Burschenschaft Normannia ist Mitglied der Deutschen Burschenschaft, zu der sich rund 120 Verbindungen in Deutschland und Österreich zusammengeschlossen haben. Burschenschaften gibt es seit 1815. Damals wurde in Jena die Urburschenschaft gegründet, eine revolutionäre Bewegung, die für die Freiheit und Einheit der deutschen Nation kämpfte, gegen feudale Kleinstaaterei, für Meinungs- und Pressefreiheit und für die Mitbestimmung des Bürgers in der Politik. Zu diesen Idealen bekennen wir uns auch heute.

Unsere Bundesbrüder tragen die Farben schwarz-rot-gold und fechten Mensuren. Die Burschenschaft Normannia ist kein unverbindlicher Club, sondern ein „Lebensbund“, der geprägt ist vom lebendigen Miteinander junger Studenten und „Alter Herren“ aus allen Fachrichtungen.

Unsere Burschenschaft wurde 1890 gegründet. Zu ihren bekanntesten Mitgliedern zählen der ehemalige Reichskanzler und Friedensnobelpreisträger Gustav Stresemann sowie Prof. Dr. Bernhard Timm.

Unsere jungen Bundesbrüder
Haus unterhalb des
sich, Sie kennenzulernen.

haben die Möglichkeit, kostengünstig auf unserem
Heidelberger Schlosses zu wohnen und freuen



Burschenschaft Normannia zu Heidelberg
Kurzer Buckel 7 / 69117 Heidelberg / Tel.: 06221-27815
www.burschenschaft-normannia.de

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Finanzverfassungsrechts, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 22.10.2004

Pflichtfachergänzungs- und Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht und allgem. Verwaltungsrecht
Kommentar:
Literaturhinweise:

Lehrveranstaltung: Allgemeines Steuerrecht, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 22.10.2004

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Juristen und Volkswirte ab dem 5. Sem.
Vorkenntnisse:
Literaturhinweise:
Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Raumplanungs- und Baurecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Mager
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 19.10.2004
Zielgruppe: Es handelt sich um eine Veranstaltung im Schwerpunktbereich 3: Regierung und Verwaltung in nationaler, europäischer und internationaler Perspektive
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, im allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
Literaturhinweise: Werden im Laufe der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Es handelt sich um eine Veranstaltung zum Planungsrecht. Dementsprechend wird vom Baurecht eingehend nur das Bauplanungsrecht einschließlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Einzelvorhaben, nicht aber das materielle Bauordnungsrecht behandelt.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 19.10.2004
Wahlfachveranstaltung Wahlfachgruppe 9
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrensrecht.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Datenschutzrechts, 2st.
Dozent: RA Prof. Dr. Jürgen W. Goebel
Zeit und Ort: Mi., 17.00-19.00 Uhr, NUni HS 15
Beginn: 27. Oktober 2004
Zielgruppe (Semester): Studenten ab 4. Semester
Vorkenntnisse:

- Grundzüge des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts
- Grundlagen der IuK-Technik (nützlich aber nicht Voraussetzung)

Kommentar: Auf der Grundlage der Regelungen des im Jahr 2001 grundlegend novellierten Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden die Grundzüge des Datenschutzrechts behandelt. Im einzelnen: verfassungsrechtliche Grundlagen, informationelles Selbstbestimmungsrecht; Grundbegriffe, technische Grundlagen; BDSG, Länderdatenschutzgesetze, Spezialregelungen (zum Beispiel TDDSG); Voraussetzungen der rechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten; Rechte der Betroffenen; Kontrollinstitutionen; supranationale Regelungen, EU-Richtlinie, safe-harbour-Prinzip; Entwicklungstendenzen des Datenschutzrechts.

Literaturhinweise: Bundesbeauftragter für den Datenschutz: BfD-Info 1; kann kostenlos angefordert werden unter: poststelle@bfd.bund.de; Download unter: <http://www.datenschutz.bund.de>.

Burhenne, W./Perband, K. (Hrsg.): EDV-Recht 5 Bände, Loseblattausgabe, Berlin 1970 ff., Stand: Januar 2004.

Simitis, S. (Hrsg.): Kommentar zum Bundesdatenschutzgesetz, Baden-Baden 2003.

Wohlgemuth, H.: Datenschutzrecht, 4. Auflage, Neuwied 2002.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung beinhaltet auch Stoff der Wahlfachgruppe 13 (Rechtinformatik und Computerrecht).

Lehrveranstaltung: Einführung in das öffentl. Recht für Nebenfachstudierende, 2st.

Dozent: Dr. M. Hartwig

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni Neue Aula

Beginn: Mi, 20. Oktober 2004

Zielgruppe Anfangssemester / Studierende der Wirtschaftswissenschaften / Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Dolmetscher/Übersetzer und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie führt in das Verfassungsrecht ein (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte). Anhand aktueller Fälle – unter besonderer Berücksichtigung der bundesverfassungsgerichtlichen Rechtsprechung – wird die Bedeutung der Verfassung für die Politik, die Wirtschaft und den einzelnen veranschaulicht. Ergänzend werden die Grundstrukturen des Verwaltungsrechts dargestellt.

Literaturhinweise: S. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 3. Aufl. 2004 526 S., 29 Euro; H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht, Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Vahlen 14. Aufl. 2003, 319 S., 19 Euro

Sonstige Hinweise: Zur Erlangung eines Scheins wird eine Abschlußklausur angeboten.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I (Einführung), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Student sein in Heidelberg



gemeinsam studieren

gemeinsam feiern

gemeinsam wohnen:

bei uns sind Zimmer frei



Burschenschaft Allemannia

Karlstraße 10 • Heidelberg-Altstadt

Telefon (06221) 25503 • www.allemannia.de

Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.
Dozent: Dr. M. Hofmann
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 20. Oktober 2004
Zielgruppe (Semester): alle Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das institutionelle Recht von Europäischer Union und Gemeinschaft, einschließlich Hinweise auf die 'Verfassung für Europa', sowie einen Überblick über die Grundfreiheiten und ausgewählte Politikbereiche der Europäischen Gemeinschaft.

Literaturhinweise:

- Europarecht (Vertragstexte – Beck-Texte im dtv, 2004)
- M. Herdegen, Europarecht (5. Aufl. 2003)
- R. Streinz, Europarecht (6. Aufl. 2003)
- W. Hummer/ B. Simma/ C. Vedder/ F. Emmert, Europarecht in Fällen.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht I, 3st.
Dozent: Prof. Dr. R. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 18. Oktober 2004
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Staatsrecht

Kommentar: Im einzelnen gliedert sich die Vorlesung wie folgt: I. Einführung: 1. Völkerrecht in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung, 2. Praxisrelevanz, 3. Methoden, 4. Hilfsmittel, II. Völkerrecht und internationale Politik, 1. Recht und Politik, 2. Normativität des Faktischen/Faktivität der Normen, III. Geschichte des Völkerrechts, 1. Vorformen in der Antike, 2. Abendländische Rechtsgemeinschaft des Mittelalters, 3. Sog. klassisches Völkerrecht, 4. Wandlungen des Völkerrechts, a) Abkehr vom Eurozentrismus, b) Erweiterung des Regelungsbereiches, c) Erweiterung des Akteurkreises, IV. Funktion des Völkerrechts, V. Struktur des Völkerrechts, 1. Völkerrecht als Rechtsordnung?, 2. Völkerrecht und staatliches Recht, 3. Völkerrechtliche Grundbegriffe, a) Souveränität, b) Grundsatz der Reziprozität, c) Grundsatz der Effektivität, d) Koexistenz, Kooperation, Solidarität, e) Humanität, V. Rechtssubjekte des Völkerrechts, 1. Begriff der Völkerrechtssubjektivität, 2. Staaten, a) Staatsvolk (Begriff, Entstehung und Beendigung, doppelte Staatsangehörig-

Juristerei ist Kopfarbeit.



Vorschriftensammlung Europarecht

mit Einführung für Studium und Praxis
 hrsg. von Professor Manfred Matjeka M.A., Fachhochschule Ludwigsburg, Peter Reich, Beamtenfachhochschule Hof, und Christian Welz, Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin

2003, 4., erweiterte Auflage, 787 Seiten, € 22,50; ab 50 Expl. € 19,90; ab 100 Expl. € 17,90
 ISBN 3-415-03109-8



JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (1749-1832) Studien der Rechte in Leipzig, 1779 (Kontext) und Abschied der Juristen in Straßburg

Fälle und Lösungen zum Europarecht

von Privatdozent Dr. Stefan Ulrich Pieper
 2004, 2. Auflage, 168 Seiten, € 14,80
 Reihe »Studienprogramm Rechte«
 ISBN 3-415-03275-2

Das Europarecht ist im Rahmen der juristischen Ausbildung zu einem Pflichtfach avanciert. Die Beherrschung der spezifischen arbeitstechnischen Grundlagen ist deshalb unverzichtbar. Die Fallsammlung bietet Aufbauschemata zur Prüfung der Rechtmäßigkeit von Gemeinschaftsrechtsakten, zur Prüfung der Vereinbarkeit von nationalem Recht mit Gemeinschaftsrecht und zu den unterschiedlichen Verfahrensarten.

Die zahlreichen Fälle mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden haben sich im studentischen Alltag bewährt. Die formulierten Lösungsskizzen mit weiterführenden Hinweisen auf Rechtsprechung und Literatur entsprechen den Erfordernissen einer Klausurlösung.

Studienbuch Europarecht

Das Wirtschaftsrecht der EG Übersichten – Prüfungsschemata – Fallmethodik von Professor Dr. jur. Peter Schäfer LL.M., Fachhochschule Hof
 2003, 2., überarbeitete Auflage, 326 Seiten, € 19,80; ab 5 Expl. € 18,50; ab 10 Expl. € 17,-; ab 25 Expl. € 15,50
 ISBN 3-415-03126-8

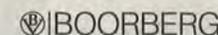
Das Studienbuch deckt alle wichtigen Prüfungsthemen des klassischen Europarechts ab und überzeugt durch sein didaktisches Konzept: Jedem Lernabschnitt ist eine kurze Vorschau vorangestellt, zahlreiche Beispiele, Übersichten, Prüfungsschemata und Statistiken erleichtern das Verständnis der Materie.

In der 2. Auflage berücksichtigt der Autor unter anderem den Vertrag von Nizza sowie aktuelle Themen wie zum Beispiel die Erweiterung und die Grundrechte-Charta der EU.

Die 4. Auflage der Textsammlung beinhaltet den EG- und den EU-Vertrag in der Fassung des Vertrages von Nizza. Darüber hinaus sind die dazugehörigen Protokolle und Regierungserklärungen berücksichtigt.

Neu aufgenommen wurde die EU-Charta der Grundrechte. Daneben sind die Europäische Menschenrechtskonvention in ihrer aktuellen, überarbeiteten Neufassung sowie die Satzung des Europarats in der Sammlung enthalten.

Neben dem Primärrecht der Europäischen Union legen die Herausgeber besonderen Wert auf die Auswahl des sekundären Gemeinschaftsrechts, um aktuellen Rechtsentwicklungen Rechnung zu tragen.



Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim
 RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG, 70551 Stuttgart bzw. Postfach 800340, 81603 München
 Internet: www.boorberg.de · E-Mail: bestellung@boorberg.de

keit, Staatenlosigkeit, diplomatischer Schutz, Ausländer im Inland), b) Staatsgewalt, c) Staatsgebiet (Grenzen und Umfang: Flüsse, Kanäle, Meerengen, Seehäfen, Buchten, Küstenmeer, ausschließliche Wirtschaftszonen, Festlandssockel, Luftraum; Erwerb und Verlust: Zession, Annexion, Ersitzung, Zuwachsung, völkerrechtliche Entscheidung, Okkupation), d) Besonderheiten hinsichtlich des Gebietes (Kondominium, Koimperium, Mandats- und Treuhandgebiete, Protektorat, Internationalisierung), e) Neutrale Staaten, f) Staatenverbindungen, 3. Internationale Organisationen, 4. Sonderfälle, a) Vatikan, Malteserorden, IKRK, b) Aufständische, c) Einzelpersonen, d) Mankind, 5. Entstehung von Völkerrechtssubjekten, 6. Untergang, VII. Diplomatenrecht, 1. Ständige diplomatische Beziehungen, 2. Sonderbotschafter, 3. Vertretung bei internationalen Organisationen, 4. Konsularische Beziehungen, VIII. Völkerrechtliche Rechtsquellen, A. Völkerrechtliche Verträge, 1. Wiener Vertragsrechtskonvention, 2. Arten völkerrechtlichen Verträge, 3. Abschluß und Inkrafttreten, 4. Vorbehalte, 5. Bindungswirkung, Anwendung, 6. Auslegung, 7. Vertragsrevision, 8. Vertragsbeendigung, 9. Ungültigkeit, 10. Ius cogens, B. Gewohnheitsrecht, 1. Entstehung, 2. Derogation, 3. Regionales Gewohnheitsrecht, 4. Verhältnis zu Verträgen, C. Allgemeine Rechtsprinzipien, D. Einseitige Rechtsakte, E. Entscheidung internationaler Organisation, IX. Das Recht der internationalen Räume, 1. Allgemeine Vorbemerkung, 2. Seerecht – Hohe See, a) Abgrenzung, b) Prinzip der Freiheit der See, c) Nutzungsformen (Schifffahrt, Überflug, Kabelrecht, Fischfang, Forschung), d) Schranken, e) Gemeinnützigkeitspflichten, 3. Tiefseeboden, a) Abgrenzung, b) Grundprinzip – gemeinsames Erbe der Menschheit, c) Zugang, d) Gemeinschaftspflichten, 4. Weltraum, a) Abgrenzung, b) Grundprinzip, c) Nutzungsformen, d) Schranken, 5. Himmelskörper, 6. Antarktis, X. Internationaler Menschenrechtsschutz, 1. Entwicklung, 2. Mondiale Ebene, a) Menschenrechtserklärung, b) Weltpakete, c) Sonderkonventionen, 3. Durchsetzungsmechanismen, 4. Regionale Ebene, XI. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit, XII. Friedenssicherung, XIII. Kriegsrecht

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Lehrveranstaltung:	Internationales Wirtschaftsrecht, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. A. v. Bogdandy
Zeit und Ort:	Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn:	19.10.2004
Ergänzungsveranstaltung	
Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse des Völkerrechts
Zielgruppe:	ab 6. Semester
Kommentar:	./.
Literaturhinweise:	Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

Lehrveranstaltung:	American Approaches to Environmental Protection, 2st.
Dozent:	Professor William Funk
Zeit und Ort:	vgl. besonderen Anschlag
Beginn:	vgl. besonderen Anschlag
Vorkenntnisse:	Gute Englischkenntnisse, da die Lehrveranstaltung in englischer Sprache durchgeführt wird.

Kommentar: This course will survey American environmental law, including the Clean Air Act, the Clean Water Act, the hazardous waste statutes, the Endangered Species Act, and the National Environmental Policy Act, with an eye to the theories and practice of regulatory strategies responding to different forms of environmental problems. In addition, it will address American responses to international environmental concerns, such as Climate Change, and the interrelationship between international trade and domestic environmental regulation. Students interested either in American legal structures or environmental law will find this course useful to their understanding. The required text for the course is: Environmental Law and Policy by Salzman and Thompson, which may be supplemented with some handouts. The course will be interactive, involving students in discussion of the reading, the ideas, and comparisons to German and European environmental law.

Literaturhinweise: Environmental Law and Policy is published by the Foundation Press. It is a paperback and available on Amazon.de for 26.90 €.

Sonstige Hinweise: Anmeldung und Zulassung im Sekretariat des Lehrstuhls Prof. Dr. Brugger. Dort wird auch weitere Auskunft erteilt.

Lehrveranstaltung:	Ausgewählte Fragen des islamischen u. arabischen Rechts in der Gegenwart, 4st. (1. Sem.-Hälfte)		
Dozent:	Prof. em. Dr. O. Elwan		
Zeit und Ort:	1. Sem. Hälfte		
	Mi 16.00-18.00 Uhr	Agasse 9 SR	
	Fr 16.00-18.00 Uhr	Agasse 9 SR	
Beginn:	20.10.2004		
Ergänzungsveranstaltung			
Vorkenntnisse:	keine		
Zielgruppe:	Studierende ab Zwischenprüfung Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft		

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie, Organtransplantation und Gentechnik) dargelegt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE

Lehrveranstaltung: Einführung in rechtsphilosophisches Denken, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. J. Rath

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 5

Beginn:

Kommentar: In der Veranstaltung sollen sich die Studierenden in Denken und Fragen der Philosophie des Rechts einüben können. Dabei wird u. a. auch erkennbar werden, dass in den dogmatischen Fächern bestimmte Voraussetzungen nur auf bloßer – unbegründeter – Annahme beruhen. Die einzelnen Themen der Vorlesung sollen weitestmöglich durch gemeinsame Lektüre und Interpretation von *Originaltexten* erschlossen werden. Literatur wird in der Vorlesung genannt und teilweise ausgegeben werden. Durch Bestehen einer Abschlussklausur wird der Grundlagenschein erworben.

1. Teil: Grundlagen

1. Abschnitt: Einführung in philosophisches Fragen

2. Abschnitt: Einübung philosophischen Fragens

3. Abschnitt: Disziplinen der Philosophie

4. Abschnitt: Epochen der Philosophiegeschichte

2. Teil: Richtiges Handeln (Kriterien normativer Ethik)

3. Teil: Begriff des Rechts – richtiges Recht

1. Abschnitt: Zwei Grundfragen der Rechtsphilosophie

2. Abschnitt: Fragen der Rechtstheorie, -soziologie und -geschichte

3. Abschnitt: Konzepte richtigen Rechts

4. Abschnitt: Aktuelle Fragen der Rechtsphilosophie

4. Teil: Bemerkungen zur Staatsphilosophie

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung in der deutschen Rechtsgeschichte, 2st.

Dozent: Dr. A. Deutsch

Zeit und Ort: Fr 14.00-16.00 Uhr; NUni HS 8

Beginn: Fr., den 22. Oktober 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Alle an der Rechtsgeschichte Interessierten, zugleich Wiederholung und Vertiefung

Vorkenntnisse: Interesse an historischen Zusammenhängen und den Grundlagen des Recht

Kommentar: Die Veranstaltung beleuchtet schwerpunktartig die wichtigsten Entwicklungsschritte der deutschen Rechtsgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert anhand ausgewählter Quellentexte. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf das Grundverständnis geschichtlicher Zusammenhänge und die Bezüge zum geltenden Recht gelegt. Durch quellennahes Arbeiten soll das historische Recht greifbar und nachvollziehbar werden. Soweit es die Teilnehmerzahl erlaubt, sollen schriftlich ausgearbeitete Referate zu ausgewählten Themen ausgegeben werden.

Literaturhinweise (alphabetisch): *Ulrich Eisenhardt*, Deutsche Rechtsgeschichte, 4. Aufl. 2004; *Rudolf Gmür/ Andreas Roth*, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte, 10. Aufl. 2003; *Adolf Laufs*, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Klaus-Peter Schroeder*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – eine Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001. Themenspezifische Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: In der Veranstaltung kann durch den Nachweis entsprechender Grundkenntnisse in der Deutschen Rechtsgeschichte ein Grundlagenschein im Fach der Deutschen Rechtsgeschichte erworben werden.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2 st.

Dozent: Prof. Dr. B. Heß

Zeit und Ort: Do 17-18.30 Uhr NUni HS 13

Beginn: 21.10.04

Pflichtveranstaltung: Studierende mit Kenntnissen in den Büchern I-III des BGB. Das Bestehen der Übung ist Teil der Zwischenprüfung.

Zielgruppe: nur 3. Semester (vgl. Hinweis auf der website des Lehrstuhls)

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Hinweise auf der website des Lehrstuhls ansehen: www.ipr.uni-heidelberg.de.

- 23.07.2004 Ausgabe der 1. Hausarbeit
18.10.2004: Abgabe der 1. Hausarbeit
(am Lehrstuhl von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert Anlage 6-10, 1. Stock, Raum 115)
21.10.2004: Übungsfall
28.10.2004: Übungsfall
04.11.2004: Übungsfall
11.11.2004: Übungsfall
18.11.2004: 1. Klausur
25.11.2004: Übungsfall
02.12.2004: Übungsfall
09.12.2004: Rückgabe der 1. Hausarbeit
16.12.2004: Rückgabe der 1. Klausur
13.01.2005: Übungsfall
20.01.2005: Übungsfall
27.01.2005: 2. Klausur
17.02.2005: Rückgabe der 2. Klausur

Wichtiger Hinweis: Wegen des Übergangs zum neuen Studienplan steht die Übung im BGB für Anfänger nur für Studierenden im 3. Semester offen und für Studierende im 4. Semester, die im SS 2004 die Übungen im BGB für Anfänger nicht bestanden haben.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 20.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe Ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Kleiner BGB-Schein erforderlich; alle fünf Bücher des BGB.

Kommentar: Es wird eine vorlaufende Hausarbeit ausgegeben (Ausgabetermin 26. Juli 2004). In der Übung werden zwei Klausuren geschrieben, eine davon voraussichtlich im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung. Die Übung ist bestanden, wenn mindestens eine Klausur sowie die Hausarbeit mit ausreichend bewertet wurden. Eine im kommenden Semester in der Folge-Übung bestandene Hausarbeit kann bei Nichtbestehen der Hausarbeit angerechnet werden.

Literaturhinweise: Ggf. in der Übung.

Sonstige Hinweise: Abgabe der Hausarbeit spätestens am 20. Oktober 2004 in der ersten Übungsstunde.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten)

Dozent: Prof. Dr. E. Graul/Priv.-Doz. Dr. J. Rath

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6 (A-K)
Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a (L-Z)

Beginn: 18.10.2004

Pflichtveranstaltung

NEUAUFLAGE im Handel !

Selbstklebende bedruckte Griffregister für Schönfelder, Sartorius und dtv-Texte!

- 102 Aufkleber mit allen wichtigen Paragrafen
- Das Gesetz sofort kennen
- Sicher in Klausuren und Examen
- Amtlich zugelassen

ISBN 3-935078-05-6 www.duerckheim-register.de

GUTSCHEIN ÜBER 1,00 EURO (ca. 15 %)

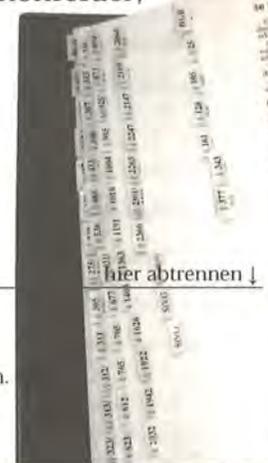
beim Kauf eines Registers zu 6,90 € in diesen Buchhandlungen:

Bücher a. Bismarckplatz Buchhandlung Thalia Ziehank Univ.-Bh.
Sophienstr. 3 Hauptstr. 68 Universitätspl. 12
69115 Heidelberg 69117 Heidelberg 69117 Heidelberg

Gültig in diesem Semester in den o.g. Buchhandlungen!

In jedem Fall auf der richtigen Seite !

Dürckheim-Register



Zielgruppe 2. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden zum einen strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Zum anderen werden 2 Hausarbeiten (davon eine als Ferienhausarbeit) und 2 Klausuren angeboten, um den „kleinen Strafrechtsschein“ zu erwerben und den 1. Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (StrafR BT I) miteinbezogen.

Literaturhinweise: Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der *Ferienhausarbeit* liegt ab Dienstag, dem 27. Juli 2004, an der Pforte des juristischen Seminars aus. *Abgabe* der Ferienhausarbeit: Montag, 18. Oktober 2004, bis 14.00 Uhr s.t. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!).

Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Schriftliche Anmeldung ist mit Beginn der Vorlesungszeit erforderlich (s. dazu den *besonderen Aushang zur Zwischenprüfung*).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp / Priv.-Doz. Dr. R. Ingelfinger

Zeit und Ort: Do 15.00-18.00 Uhr NUni HS 13 (A-K: Hillenkamp)
Do 15.00-18.00 Uhr NUni HS 9 (L-Z: Ingelfinger)

Beginn: Do 21.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner und Besonderer Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, Klausuren und einer Ferienhausarbeit die Technik der Lösung strafrechtlicher Fälle erneut zu üben und zu verfeinern. Inhaltlich werden einerseits schwierigere Fragen des Allgemeinen Teils mit examensrelevanten Delikten des Besonderen Teils verbunden, andererseits spezifische Probleme der jeweiligen Delikte des Besonderen Teils vertieft erörtert. Der Erwerb des Scheins setzt das Bestehen einer Klausur sowie der Ferienhausarbeit voraus. Bei Nichtbestehen der Hausarbeit dient

die Ferienhausarbeit der kommenden Übung als zweiter Versuch, der mit einer bestandenen Klausur aus dieser Übung verbunden werden kann. Umgekehrt kann auch die bestandene Ferienhausarbeit mit einer erst in der nachfolgenden Übung bestandenen Klausur verbunden werden. Die Übung ist geteilt. Wir versprechen uns davon eine intensivere Betreuung der Übungsteilnehmer und eine vermehrte Gelegenheit an den Fallbesprechungen aktiv teilzunehmen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st..

Dozent: Priv.-Doz. Dr. U. Mager

Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 19.10.2004

Pflichtveranstaltung

Alles was

bücher am bismarckplatz.

sofienstraße 3
69115 heidelberg
t. 06221/1472-0 f. 1472-35
www.buecherambismarckplatz.de
e-mail buecherambismarckplatz@freenet.de



Recht ist

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht und Verfassungsprozeßrecht

Literaturhinweise: Die gängigen Lehrbücher zum Staatsorganisationsrecht und zu den Grundrechten. Für das Staatsorganisationsrecht etwa das Lehrbuch von H. Maurer; Degenhart oder J. Ipsen. Für die Grundrechte etwa das Lehrbuch von Pieroth/Schlink; Epping oder J. Ipsen. Weitere Literaturhinweise gibt es im Laufe der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Gegenstand der Übung ist die fallbezogene Anwendung des Stoffes, der im Rahmen der Vorlesungen zum Staatsrecht (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte) und zum Verfassungsprozessrecht vermittelt wurde. Voraussetzung für die Erteilung des Übungsscheins ist das Bestehen einer Hausarbeit und mindestens einer Klausur. Während der Vorlesungszeit werden 2 Klausuren angeboten. Eine Hausarbeit wurde bereits am 2.8. zur Bearbeitung bis zum 19.10.2004 ausgegeben. Eine weitere Hausarbeit wird während des Semesters zur Bearbeitung in der Zeit vom 30.11.2004 bis zum 11.1.2005 angeboten.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. St. Kirste

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr UNi HS 13

Beginn: 20.10.2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe 6. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, aus dem Besonderen Verwaltungsrecht: Bau-, Polizei und Kommunalrecht, Verwaltungsprozeßrecht

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Probleme aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Ein allgemeines Literaturverzeichnis wird in der ersten Übungsstunde ausgegeben und auf der Homepage veröffentlicht.

Sonstige Hinweise: In der Übung werden eine Hausarbeit und zwei Klausuren gestellt. Die Ausgabe der Hausarbeit erfolgt ab 5.8.2004 an der Pforte des Juristischen Seminars. Dort ist die Arbeit bis zum 20.10.2004, 17h abzugeben oder an den Lehrstuhl Prof. Brugger mit Poststempel vom 20.10.2004 zu senden.

Aktuelle Informationen (Materialien, Änderungen) erhalten Sie laufend unter <http://kirste.uni-hd.de>.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Seminar zum Römischen Recht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. C. Baldus

Zeit und Ort: gem. Aushang (Blockseminar am Semesterende)

Beginn:

Ergänzungs- u. Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Studenten mit Interesse an zivilrechtlichem Denken

Vorkenntnisse: Latein (Schulkenntnisse); Römisches Recht (z.B. Grundlagenchein)

Kommentar: Das Seminar behandelt unter dem Titel „Argumenta prudentium“ Struktur und Funktion ausgewählter römischer Rechtstexte namentlich unter methodischen und systematischen Aspekten (Näheres auf der Internetseite des Lehrstuhls). Eine Vorbesprechung hat stattgefunden. Verbliebene Themen vergibt Herr Wiss. Mitarbeiter Dr. Staffhorst, Tel. 54-7587.

Lehrveranstaltung: Zivilrechtliches Seminar, 3st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Blockveranstaltung von 17. bis 19./20.02.05, evtl. auswärts

Vorbesprechung: Di, 19.10.2004, Ort s. gesonderten Aushang

Pflichtveranstaltung JAPrO 2003

Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

Vorkenntnisse: Möglichst großer BGB-Schein

Kommentar: Es werden 16 Themen zur Bearbeitung angeboten, s. hierzu den Aushang im Juristischen Seminar sowie auch die Themenliste im Internet. In der Veranstaltung ist ein ca. 30-minütiges Referat zu dem gewählten Thema zu halten. Weiterhin ist eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen. Magisterstudenten haben die Möglichkeit, einen Seminarschein durch ein kurzes, gerne auch rechtsvergleichendes Koreferat zu einem der gewählten Themen zu erwerben.

Literaturhinweise: S. die Einstiegs-Hinweise auf der Themenliste.

Sonstige Hinweise: Die Themen werden **ab sofort** verbindlich vergeben. Anmeldungen bitte per e-mail bei lobinger@jura.uni-tuebingen.de.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Internationalen Insolvenzrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Eckardt
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit
Vorbesprechung: in der ersten Vorlesungswoche, s.A.

Pflicht- und Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 5./6.Semester
Vorkenntnisse:
Kommentar: s.A.

Lehrveranstaltung: Seminar zur Schiedsgerichtsbarkeit, 3st.
Dozent: Prof. Dr. T. Pfeiffer

Vorbesprechung in der ersten Woche des Wintersemesters. Anmeldung bereits vorher möglich. Siehe gesonderten Aushang/Internet.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15 c.t.-16.45 Uhr JurSem ÜR 2
Beginn: 28.10.2004
Ergänzungsveranstaltung zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüfung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie die Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Ein Teil der Referate ist bereits vergeben. Wegen der noch verbleibenden Termine (auch Einzenvortrag) siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im SS 2005 sind ab Mitte Januar 2005 möglich (siehe Aushang).

Lehrveranstaltung: Deutsch-polnisches Seminar zum Europäischen Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. S. Krebber
Zeit und Ort: Blockseminar
Beginn: 18.-21.11.2004
Zielgruppe: ab mittlere Semester
Vorkenntnisse: s. A.

Kommentar: Siehe gesonderten Aushang. Es sind leider keine Plätze mehr frei (die Platzvergabe erfolgte in der Vorbesprechung im Sommersemester).

Lehrveranstaltung: Strafrechtliches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: werden gesondert bekannt gegeben
Zielgruppe ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeiner und Besonderer Teil des Strafrechts sowie möglichst Strafprozessrecht

Kommentar: Das Seminar nimmt aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zu Fragen des Allgemeinen und des Besonderen Teils des Strafrechts zum Anlass, über strafrichterliche Urteile zu berichten, sie in die bisherige Rechtsprechung einzuordnen, ihren Stellenwert im jeweiligen Streitstand zu analysieren und sie einer kritischen Urteilsanalyse zu unterziehen. Dabei sollte ein eigener Standpunkt erarbeitet werden.

Hinweise: Das 3-stündige Seminar erstreckt sich über das Semester und wird in eine 2 1/2-tägige Blockveranstaltung im Seminarhaus der Universität in Oberflockenbach münden.

Lehrveranstaltung: Blockseminar zum Strafrecht mit dem Generalthema „Täterschaft und Teilnahme“

Dozent: Priv.-Doz. Dr. R. Ingelfinger

Zeit und Ort: 6. u. 7.12.2004 sowie 13. u. 14.12.2004 im Juristischen Seminar (Raum wird noch bekannt gegeben). Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden.

Vorkenntnisse: Erforderlich ist die erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene.

Kommentar: Im Seminar werden grundlegende Fragen der Täter- und Teilnahmelehre behandelt. Die Themen sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar: Milieus, Subkulturen, Szenen und soziale Bewegungen – (kriminal-)soziologische und linguistische Aspekte, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Hermann

Zeit und Ort: Mi, 14.00-16.00 Uhr, ISoz R 4012 (Inst. für Soziologie)

Beginn: Mittwoch, 27. Oktober 2004

Zielgruppe: bis 6. Semester

Vorkenntnisse: Kriminologische Grundkenntnisse

Kommentar: In der Soziologie sozialer Ungleichheit treten zunehmend Studien in den Vordergrund, die kulturelle und linguistische Codes einbeziehen. Die zentralen Fragen sind: Wie unterscheiden sich gesellschaftliche Gruppen, also unterschiedliche Milieus, Subkulturen, Szenen und soziale Bewegungen in kulturellen Codes und kommunikativen Verhaltensmustern, und welche Bedeutung hat die Sprache für die Identitätsentstehung in solchen Gruppen? Zudem soll die Verhaltensrelevanz der Gruppierungszugehörigkeiten diskutiert werden, wobei kriminelles Verhalten und insbesondere Gewaltdelinquenz im Vordergrund steht.

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine interdisziplinäre und interuniversitäre Veranstaltung, die gemeinsam mit Prof. Dr. R. Tracy, (Anglistische Linguistik) und Studierenden der Universität Mannheim durchgeführt wird. Studierende der beteiligten Universitäten und Fächer (Rechtswissenschaft, Soziologie und Linguistik) werden interdisziplinäre Expertenteams bilden und die Ergebnisse ihrer Forschungsprojekte gemeinsam präsentieren.

Eine Vorbesprechung und die Themenvergabe für TeilnehmerInnen aus Heidelberg findet am 28. Juli 2004 um 14.15 Uhr in ÜR 5 des Juristischen Seminars statt (Friedrich-Ebert-Anlage 6-10). Aufgrund beschränkter Räumlichkeiten muss die Teilnehmer-

zahl auf jeweils 15 Studierende aus Mannheim und Heidelberg beschränkt werden. Die Unkosten für Übernachtung und Verpflegung betragen insgesamt etwa 50 Euro. Eine Anmeldung ist ab sofort per mail unter hermann@krimi.uni-heidelberg.de möglich.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung

Lehrveranstaltung: Seminar: Verwaltungsverfahren und Verwaltungsrechtsschutz

Dozent: Professor Dr. E. Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: siehe Aushang JurS

Beginn: Donnerstag, 28.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe:

Vorkenntnisse: Europarecht, Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht

Sonstige Hinweise: Das Seminar wird in Blockveranstaltungen durchgeführt:
– 28.10.2004: Aktuelle Entwicklungen im Verwaltungsrecht, dargestellt anhand von Fällen: gemeinsame Erarbeitung des Rahmens (Einführung).
– 16. Dezember 2004, 13. und 20. Januar 2005: Seminarreferate und Diskussion. Jeweils ab 15 Uhr in der Bibliothek des Instituts für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht.

Anmeldung, Themenauswahl, Literaturhinweise und weitere Fragen: ab 8. Juli 2004 bei Frau Dr. Bettina Schöndorf-Haubold (Jur. Seminar, Zimmer 220, Tel.: 06221 54 7456, E-Mail: bsh@uni-hd.de).

Lehrveranstaltung: Seminar zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht

Dozent: Priv.-Doz. Dr. U. Mager

Zeit und Ort: Veranstaltung findet geblockt am Ende des Semesters statt

Beginn: Vorbesprechung: Mittwoch, 27.10., 13.00 Uhr Übungsraum 4 (Juristisches Seminar).

Zielgruppe: ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht sind Voraussetzung.

Sonstige Hinweise: Anmeldungen für das Seminar können Sie unter Angabe von bis zu 3 Themen richten an: ute.mager@jurs.uni-heidelberg.de.

Die folgenden Themen stehen zur Auswahl:

Die Zukunft der Daseinsvorsorge in europarechtlicher Perspektive, 2. Notwendigkeit und Ausübung demokratischer Kontrolle bei wirtschaftlicher Betätigung der öffentlichen Hand, 3. Grundrechtsfähigkeit gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen?, 4. Formen und Stufen der Privatisierung am Beispiel der Privatisierung der Deutschen Bundespost, 5. Beleihung im Wirtschaftsverwaltungsrecht – eine Rechtsfigur mit Zukunft ?, 6. Die Entscheidung „Altmark Trans“ und ihre Auswirkungen auf das Beihilfenrecht, 7. Die Rechtsstellung des Wettbewerbers im Beihilfenrecht, 8. Der Begriff des öffentlichen Auftraggebers im Vergaberecht, 9. Vergabefremde Kriterien – Stand und Entwicklung eines Problems, 10. Grundlagen und Grenzen der unternehmerischen Betätigung von Gemeinden in Baden-Württemberg und Rechtsschutz privater Konkurrenten, 11. Public Private Partnership in der Abfallentsorgung, 11. Private Finanzierung von Infrastruktur am Beispiel des Fernstraßenbaus, 12. Rechtliche Mittel zur Sicherung des öffentlichen Zwecks im Falle der Privatisierung öffentlicher Aufgaben, 13. Rechtsprobleme der unternehmerischen Betätigung von Industrie- und Handelskammern, 14. Die neue Richtlinie zum Energiewirtschaftsrecht – ein Überblick über den anstehenden Systemwechsel

Lehrveranstaltung: Seminar zum europäischen und internat. Umweltrecht
Dozent: Prof. Dr. U. Beyerlin
Zeit und Ort: Block (2-tägig): 27./28.1.2005
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: höhere Semester
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umweltverwaltungsrecht, Europarecht und Völkerrecht sind erwünscht, aber nicht Vorbedingung.

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Probleme des Umweltvölkerrechts und des EG-Umweltrechts. Thematische Schwerpunkte bilden der Klimaschutz in seiner Ausformung durch das Kyoto-Protokoll, die Erhaltung der biologischen Vielfalt (Zugang zu den genetischen Ressourcen), das Aarhus-Übereinkommen und die FFH-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Dabei steht im Vordergrund des Interesses die Implementierung dieser Instrumente durch Deutschland und die Europäische Gemeinschaft.

Die Themenliste zum Seminar hängt im Juristischen Seminar aus. Eine Vorbesprechung zum Seminar hat bereits am 22.7.2004 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch nicht vergeben. Weitere Anmeldungen sind erwünscht.

Anfragen bitte an Herrn Reichard, Max-Planck-Institut für Völkerrecht, richten; e-mail: mreichar@mpil.de; Tel.: HD 482 611.

Literaturhinweise: erfolgen später

Lehrveranstaltung: Seminar über den Islam in der deutschen Rechtsordnung, 2st.

Dozent: Professor Dr. G. Haverkate

Zeit und Ort: Nach Absprache (Blockveranstaltung)

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: mittlere und höhere Semester

Literaturhinweise: Mathias Rohe: Der Islam, 2001; Hans Michael Heinig/Martin Morlok: Von Schafen und Kopftüchern, JZ 2003, 777 ff. m.w.N.; J. Oebbecke: in: Handbuch Recht und Kultur des Islam in Deutschland, 2000, 287 ff. m.w.N.

Kommentar: Die Vorbesprechung fand bereits zum Ende des SS 2004 statt; eine begrenzte Anzahl weiterer Anmeldungen ist noch möglich per Email unter sekr.haverkate@jurs.uni-heidelberg.de.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis (Arbeitstechnik, Einführung in einzelne Rechtssysteme, Moderation), 2st

Dozent: Dr. N. Witteborg

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr Agasse 9, SR

Beginn: 18.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 2. Semester sowie Studierende aus dem Ausland

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Behandelt werden die Rechtssysteme Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreichs. Auf Wunsch der Teilnehmer können weitere Länder einbezogen werden. Jeder Teilnehmer bekommt während der Veranstaltung die Gelegenheit ein Referat zu halten und eine Arbeitseinheit zu moderieren.

Literaturhinweise: Eine Einführung in die jeweilige zivilrechtliche Literatur und die rechtsvergleichende Arbeitstechnik erfolgt während der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht:

Lehrveranstaltung: Kolloquium zu neueren höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. W. Goette

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr FrE Pl. 2 R 016

Beginn: s. Aushang, voraussichtlich 20. Okt. 2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht unter Einschluß der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers wird erwartet und ist unerlässlich. Die Veranstaltung kann sachgerecht nur durchgeführt werden, wenn sich eine hinreichende Anzahl von – **regelmäßig** – teilnehmenden Studenten zusammenfindet. Deswegen wird um **Anmeldung** unter Fax 07243-2199371 oder email: info@wgoette.de gebeten.

Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Steuerreform, 2st. (14 tgl.)

Dozent: Prof. Dr. C.-H. Heuer

Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 04.11.2004

Ergänzungs- und Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Besonderes Steuerrecht

Kommentar: Das Kolloquium wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höheren Semesters, die bereits Vorkenntnisse im Steuerrecht erworben haben. Dazu gehört auch der Besuch der Lehrveranstaltung zum besonderen Steuerrecht. In dem Kolloquium sollen die Vorschläge der politischen Parteien zur Reform des Einkommensteuerrechts und der Karlsruher Entwurf zur Reform des Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts erörtert werden. Hierzu werden einzelne Themen vergeben, über die noch ein gesonderter Aushang erstellt wird. In Kurzreferaten sollen die einzelnen politischen Reformvorschläge diskutiert werden vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Vorgaben zur Einkommensbesteuerung. Themen sind etwa die Frage unterschiedlicher Einkunftsarten und die rechtsformunabhängige Besteuerung, die Frage des Steuertarifs, die Identifikation von Steuervergünstigungen als Durchbrechung des Prinzips der Regelbesteuerung, die Veräußerungs-

gewinnbesteuerung, die Frage des Verlustausgleichs und Verlustabzugs und die Besteuerung von Ehe und Familie.

Literaturhinweise: Paul Kirchhof, Einkommensteuer Gesetzbuch, Ein Vorschlag zur Reform des Einkommen- und Körperschaftsteuer, Schriftenreihe des Instituts für Finanz- und Steuerrecht, Forschungsgruppe Bundessteuergesetzbuch, Band 2

Veranstaltung: Kurs „Recht im Alltag“ für Gefangene von Studierenden

Mentor: Horst Beisel, Telefon (06221) 547494

Zeit und Ort: Di. 13:45-15:30 Uhr JVA Heidelberg (U-Haft)

Mi. 18:45-21:00 Uhr JVA Mannheim (Strafhaft)

Beginn: Eine Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 04.11.2004 von 15:00-17:00 Uhr in der Handbibliothek Strafrecht/Kriminologie im Juristischen Seminar, Raum 307/401 statt.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Studierende der Rechtswissenschaft sowie der Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft besuchen gemeinsam in Gruppen Untersuchungs- bzw. Strafgefangene. Derzeit werden zwei Gruppen angeboten (siehe Termine). Die Teilnehmer führen mit einer Gefangenengruppe Gespräche. Themenschwerpunkt sind Rechtsfragen des Alltags sowie Fragen der Lebensbewältigung während der Zeit im Vollzug. Die Inhaftierten nehmen diese Angebot seit vielen Jahren rege an. Für die Studierenden bietet die Teilnahme die Möglichkeit, eine Vollzugsanstalt mit ihren Abläufen und die Betroffenen über einen längeren Zeitraum kennen zu lernen.

Literatur: Beisel/Dölling (Hrsg.): Soziales Training: Recht im Alltag. Ein Übungs- und Erfahrungsfeld für Inhaftierte und Studierende; Aachen 2000.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme setzt eine persönliche Anmeldung beim Mentor voraus. Das Programm findet auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2004/2005

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 15/14	Zivilrecht (HS 15)	Zivilrecht (HS 15)	Zivilrecht (HS 14)	./.	./.	8-13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	Arbeitsrecht (HS Jur. Sem.)	./.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st.	

Klausurenkurs (Probeexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	5	25.10.-24.11.2004	Allg. Grundstücksrecht und Grundpfandrechte	N.N.
	5	29.11.-12.01.2005	Sicherungsrechte	Priv.-Doz. Dr. Lobinger
	5	17.01.-16.02.2005	Zivilverfahrensrecht	Priv.-Doz. Dr. Eckardt
2. Strafrecht	7	25.10.-08.12.2004	Strafrecht, Allgemeiner Teil	Prof. Dr. Küper
3. Öffentl. Recht	8	13.12.-16.02.2005	Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht)	Priv.-Doz. Dr. Seiler

Lehrveranstaltung: Examinatorium Arbeitsrecht, 2st. (Erste Hälfte des Semesters)

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr JurSem HS

Beginn: 21.10.2004 bis einschl. 2.12.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 7. und 8. Semester (Examenskandidaten)

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich des Schwerpunktes 4 bzw. der Wahlfachgruppe 4

vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2004/2005

(Dozentenkurs)

- Terminplan -

Rückgabe:

06.11.2004	Zivilrecht	Prof. Dr. Heß	Sa., 18.12.2004, 09.00 Uhr
13.11.2004	Zivilrecht	Prof. Dr. Krebber	Sa., 18.12.2004, 11.00 Uhr
20.11.2004	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Fr., 28.01.2005, 14.00 Uhr
27.11.2004	Strafrecht	Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger	Fr., 28.01.2005, 16.00 Uhr
04.12.2004	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Fr., 04.02.2005, 16.00 Uhr
11.12.2004	Öffentl. Recht	N.N.	Fr., 11.02.2005, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 23. und 30.10.2004 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probeexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II WS 2004/2005

Kurs der Wiss. Mitarbeiter

- Terminplan -

29.10.2004	Zivilrecht	Ass. M. Weller	Besprechung: 26.11.2004
05.11.2004	Strafrecht	Ass. C.-Ch. Fricker	Besprechung: 03.12.2004
12.11.2004	Öffentl. Recht	N.N.	Besprechung: 10.12.2004

17.01.2005	Zivilrecht	Dr. Ch. Teichmann	Besprechung: 04.02.2005
14.01.2005	Strafrecht	Dr. W. Römer	Besprechung: 11.02.2005
21.01.2005	Öffentl. Recht	N.N.	Besprechung: 18.02.2005

Zeit/Ort:

Klausur:	Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13
Besprechung:	Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

**KLAUSURENKURS
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT
(Studienzeitverkürzungsprogramm)**

			Rückgabe:
13.09.2004	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Lobinger	Fr., 22.10.04, 14.00 Uhr
14.09.2004	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Eckardt	Fr., 22.10.04, 16.00 Uhr
16.09.2004	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Sa., 23.10.04, 09.00 Uhr
17.09.2004	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 23.10.04, 11.00 Uhr
20.09.2004	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Kirste	Sa., 30.10.04, 09.00 Uhr
21.09.2004	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Schmidt-Aßmann	Sa., 30.10.04, 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	8 Uhr s.t. (5st.),	Heuscheuer HS I u. II
Besprechung:	Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13	

**RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG
LATEIN FÜR JURISTEN**

Lehrveranstaltung:	Latein für Juristen I, 2st.
Dozent:	Dr. Andreas Staffhorst
Zeit:	ab Dezember; teilweise als Blockveranstaltung; s.A.
Ort:	Friedrich-Ebert-Platz 2, Raum 009

Beginn: ab Dezember; s.A.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe Studenten ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse keine

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kenntnisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d. h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeutsame lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird vor allem für das zweite Semester die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Sonstige Hinweise: Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt. Am Ende des zweiten Semesters wird eine Aufsichtsarbeit angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme daran ermöglicht die Zulassung zur Promotion für solche Bewerber, die nicht bereits wenigstens ein (kleines) Latinum erworben haben. Bis zur Absolvierung der Prüfung kann eine Zulassung zur Promotion unter Vorbehalt erfolgen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

**EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT
UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE**

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: L. Gregoire

Zeit und Ort: Freitag, 13.30 – 15.00 Uhr; NUni HS 4a

Beginn: Freitag, 22.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium. Außerdem ist die Veranstaltung eine sinnvolle Vorbereitung auf das Gemeinsame Seminar der Juristischen Fakultät der Universitäten Montpellier und Heidelberg (Ende Juni/Anfang Juli); der Besuch der Vorlesung wird bei der Zulassung zum Seminar berücksichtigt.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht,

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Das WS 04/05 befasst sich mit Teil I

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: I. Couzigou

Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr; NUni HS 4a

Beginn: Mittwoch, 20.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Französische Kenntnisse: mindestens Schulfranzösisch

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, ein Überblick über das französische Recht zu vermitteln. Sie erstreckt sich über drei Semester und gliedert sich in drei Teile: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Anwendung des Völkerrechts und des Gemeinschaftsrechts in das französische Rechtssystem. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im WS 04/05 ist Verwaltungsrecht Gegenstand der Vorlesung. Behandelt werden dabei die Verwaltungsorganisation, die Verwaltungsgerichtsbarkeit und das Verwaltungshandeln.



cambio
Sprachschule

cambio Institut
Sprachschulen
T 6, 37
D-68161 Mannheim
Tel.: 0621 / 430 800-0
Fax: 0621 / 430 800-15
info@cambio-web.de
www.cambio-web.de

Der Globalisierung einen Schritt voraus -

Fremdsprachentraining für Juristen!

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache Zivilrecht, 2st.

Dozent: Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mi 20.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe	ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse	Englisch; Vorkenntnisse im BGB (insbes. AT und Schuldrecht)

Kommentar: Einführung in das Common-Law-System; Contract, Criminal and Tort Law; Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten

Literaturhinweise: Peter Hay: Einführung in das amerikanische Recht; Dieter Blumenwitz: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht; D. Clark: Introduction to the law of the United States; D. Whitman: Law and Business; Flory/Froschauer: Grundwortschatz der Rechtssprache

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht (Öffentliches Recht), 2 st.

Dozent: Dr. Steven Less, Esq.

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 21.10.2004

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester bzw. Zwischenprüfung

Vorkenntnisse: gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“) sowie des „substantive due process“ Begriffs; deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im WS ist die weitere Erarbeitung der Grundrechte (Individual Rights and Liberties – II) der US-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen. Schwerpunkte der Vorlesung sind die Meinungs- und Religionsfreiheiten sowie das Recht auf Gleichbehandlung.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit neun Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundkurs I (mit Schuldrecht), Prof. Dr. Kriebler
- Vorlesung Schuldrecht (Vertiefung), N.N.
- Vorlesung Sachenrecht, Prof. Dr. Baldus
- Vorlesung Familien- und Erbrecht, N.N.
- Vorlesung Anwaltliche Vertragsgestaltung, Prof. Dr. Rittershaus/Dr. Teichmann
- Vorlesung Internationales Privatrecht, Prof. Dr. Pfeiffer
- Vorlesung Zivilprozessrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Insolvenzrecht, PD Dr. Eckhardt
- Vorlesung Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Betriebsverfassungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Kriminologie, PD Dr. Hermann/Dr. Laue
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Allg. Teil), Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Vorlesung Verwaltungsprozessrecht, PD Dr. Kirste
- Vorlesung Raumplanungs- und Baurecht, PD Dr. Mager
- Vorlesung Einführung in das Sozialrecht, Prof. Dr. Haverkate
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Lobinger
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Kirste
- Kolloquium zu neuen höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Goette
- Seminar im Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Seminar zum Wirtschaftsverwaltungsrecht, PD Dr. Mager

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder

außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

Veranstaltung: Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin: innerhalb der letzten drei Semesterwochen
(3 Runden à 4-6 Tage)

Zielgruppe: Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und in Raum 040 des Juristischen Seminars (neben der Pforte), Tel. 06221/547488.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:
– The European Law Moot Court Competition, Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff; Philip C. Jessup
– International Law Moot Court Competition, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
– Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht; Willem C. Vis
– International Commercial Arbitration Moot, Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/ Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Bürgerlichen Recht

Dozenten: D. Mattheus, Dr. Ch. Teichmann, Dr. F. Kainer – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten

Zeit und Ort: jeweils 2 Std., genaue Termine und Räume (Jurs. Sem./Fr.-Ebert-Pl.) siehe Aushang und unter www.anwaltsorientierung.de

Beginn: Zweite Semesterwoche

Zielgruppe: vorzugsweise Studierende des 3. und 4. Semesters

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte zumindest parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Die Arbeitsgemeinschaft bereitet auf die große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vor. Dazu wird der Stoff des Schuld- und Sachenrechts systematisch wiederholt und fallorientiert im klassischen und im kautelarjuristischen Stil aufbereitet. Unter Beteiligung von Rechtsanwälten aus der Region finden zudem Stunden der Vertragsgestaltung und -verhandlung statt.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Sangmeister

Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr HEU I

Beginn: Di 19. Oktober 2004

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Literaturhinweise:

- Bartling, H. / Luzius, F.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 14. Auflage, München 2002.
- Felderer, B. / Homburg, S.: *Makroökonomik und neue Makroökonomik*, 8. Auflage, Berlin u. a. 2002.
- Von Armin, H. H. / Knödler, H.: *Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung*, 6. Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät.

Lehrveranstaltung:	Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st.
Dozent:	Prof. Sangmeister / Dipl.-Volkswirt K. Taalouch
Zeit und Ort:	Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14
Beginn:	Do 28. Oktober 2004
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	ab 1. Semester
Vorkenntnisse:	keine

Kommentar: Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Siehe die Literaturliste zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den Seminaren werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSEMENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

**RK 1 – für Studierende künftiger Sprachberufe,
bes. für Studierende der Juristischen Fakultät:**

GESPRÄCH: (aktives Zuhören, Gedanken-
aufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und REDE
(Struktur, Zielsetzung, Präsentation)
mit Videoanalyse, 4st.
wöchentlich, 1. Semesterhälfte.

Mo 9.00-12.00 Uhr ZSL 301

G. Lempp

Zur Rede:

Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum

- wie wirke ich und wie wirkt meine Rede auf die Zuhörenden (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz)
- Stichwortzettel und Redeaufbau
- anschauliche und verständliche Ausdrucksweise
- was mache ich, wenn ich aus dem Konzept komme
- durch Feedback der Studierenden und der Übungsleiterin und durch Videoanalyse werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet

Zum Gespräch:

Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch, daher:

- Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche
- aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs
- Dialogfähigkeit
- Argumentationsaufbau
- Gesprächsleitung
- Feedback und Videoanalyse

Die Übung ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden!

Veranstaltungsort: Zentrales Sprachlabor (ZSL), Plöck 79- 81, 1. Stock

INFORMATIONSBLA TT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT
DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

- Vorlesung/Kolloquium:
 - 1 stündig = 2 credits
 - 2 stündig = 3 credits
 - 3 stündig = 5 credits
 - 4 stündig = 6 credits
 - 5 stündig = 8 credits
 - 6 stündig = 9 credits
- Seminar:
 - 1 stündig ohne Referat = 2 credits
 - 1 stündig mit Referat = 4 credits
 - 2 stündig ohne Referat = 3 credits
 - 2 stündig mit Referat = 6 credits
 - 3 stündig ohne Referat = 4 credits
 - 3 stündig mit Referat = 7 credits
- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -
- Propädeutische Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 18.10.2004 – 19.02.2005
- Vorlesungsfrei:** 01.11.2004 – 23.12.2004 – 08. 01.2005 Allerheiligen
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013
Frau Thum, Telefon: 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Rainer Keil (Tel: 547442) Jur. Sem. Zi 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
N.N. (Tel. 547440) Jur. Sem. Zi 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man nur eins:

Ein vertrauliches Gespräch.



Wir sind für Sie da:

ESG, ☎ 163230

KHG, ☎ 28052



Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger:**

Rechtswissenschaft (Jura), Staatsexamen:

Mo, 18.10.2004, 10.30 Uhr

Neue Universität (Universitätsplatz), HS 14 **und**

Di, 19.10.2004, 10.00 Uhr

Neue Universität (Universitätsplatz), HS 13

für **Nebenfachstudierende:**

Magister NF (Öffentl. Recht)

Do, 14.10.2004, 10.00 Uhr

Neue Universität (Universitätsplatz), HS 6

Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:

Frau K. Weber, Zi. 008, Telefon: 547444

Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:

(Institutsgebäude Augustinergasse 9)

siehe gesonderten Anschlag

Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:

Ina von Cube

Zimmer 040, Telefon: 547488



Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)

Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

Die Andrassy Universität macht Sie fit für  Europa!

LL.M. in Budapest

In Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg

- Europarecht
- Rechtsvergleichung
- Interdisziplinäre Ausrichtung
- Sprachausbildung in zwei Fremdsprachen


LANDESSTIFTUNG
Baden - Württemberg

**Baden-Württemberg Stipendium
für ein Studium an der Andrassy Universität**

Stipendienleistung: 700 € pro Monat

Stipendienlaufzeit: 10 Monate

Bewerbung bis: 30. Juni 2005

Bewerbung bis 30.6.2005

Adresse: Festetics Palota
H-1088 Budapest
Pollack Mihály tér 3

Internet: www.andrassyuni.hu

Kontakt: Richard Sigel, LL.M.

E-Mail: richard.sigel@andrassyuni.hu

Telefon: +36-1-266-4408



Das Studium sichert Ihnen Mitteleuropa-Kompetenz! Studieren und leben Sie in Budapest!

INSERENTENVERZEICHNIS

Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart	37
Bücher am Bismarckplatz GmbH, Heidelberg	45
Burschenschaft Allemannia zu Heidelberg, Heidelberg	35
Burschenschaft Normannia, Heidelberg	31
C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg	4
cambio Institut, Mannheim	61
Carl Heymanns Verlag KG Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	17
De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin	11
Dürckheim Verlag, München	43
Duncker & Humblot GmbH Verlagsbuchhandlung, Berlin	15
Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg	21
Landsmannschaft Teutonia e.V., Heidelberg	25
Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied	13
MLP Finanzdienstleistungen AG Geschäftsstelle III, Heidelberg	U 4
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen	29
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden	9, U 3
Verlag C.H. Beck München, München	U 2
walendamedia, Heidelberg	2
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	27

Die bewährte Grundausrüstung!
Aktuell, umfassend und preiswert



Für nur
39,-

Alle 3 Bände zusammen
Nomos Gesetze
13. Auflage 2004, ca. 4.600 S.,
brosch., ca. 39,- €,
ISBN 3-8329-0832-3

Öffentliches Recht 04/05
Nomos Gesetze
13. Auflage 2004, ca. 1.400 S.,
brosch., ca. 16,- €,
ISBN 3-8329-0834-X

Zivilrecht 04/05
Wirtschaftsrecht
Nomos Gesetze
13. Auflage 2004, ca. 1.800 S.,
brosch., ca. 16,- €,
ISBN 3-8329-0833-1

Strafrecht 04/05
Nomos Gesetze
13. Auflage 2004, ca. 1.400 S.,
brosch., ca. 16,- €,
ISBN 3-8329-0835-8

**EHEMALS
STUD**
NOMOS GESETZE

Weiter Studienliteratur finden Sie
unter www.nomos.de

 **Nomos**



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat jetzt eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:

Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung, Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler
Tel. 0 62 21-8 95 34 19
Rainer Manuel
Tel. 0 62 21-8 95 34 21

Alterseinkünftegesetz 2005

Wir zeigen Ihnen, wie Sie als Jura-Student oder Rechtsreferendar auch nach 2004 (auch mit sehr geringen Einstiegsbeiträgen) noch steuerfrei sparen können.
Lassen Sie sich dazu bis spätestens November 2004 bei uns beraten!



ACADEMIC
Networks GmbH